



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 02.03.2009, 9:15

---

## 13 Soziale Sicherheit

Nr. 0350-0902-40

Die Sozialhilfestatistik im Kanton Solothurn

### **Nicht alle Risikogruppen profitieren gleich vom Rückgang der Fallzahlen**

Neuchâtel, 02.03.2009 (BFS) – **Im Jahr 2007 wurden gemäss der schweizerischen Sozialhilfestatistik im Kanton Solothurn 6979 Personen und damit 2,8% der Bevölkerung mit Sozialhilfe unterstützt. Die Bezugsdauer und die Gründe für den Abschluss der Unterstützung variieren dabei deutlich zwischen den Haushaltstypen und den Altersklassen. Die durchschnittliche Bezugsdauer ist trotz der guten Konjunkturlage leicht gestiegen.**

#### **Fallzahlen gehen 2007 zurück**

Für alle Altersgruppen ging die Zahl der Sozialhilfefälle zwischen 2006 und 2007 um 9% auf 4361 und die Anzahl der unterstützten Personen um 11% auf 6979 zurück.

Während 2006 von den rund 1200 abgeschlossenen Fällen 37% wegen einer Verbesserung der Erwerbssituation abgelöst werden konnten, sind es 2007 nur noch 32%. Unter dem Durchschnitt der Privathaushalte (34%) liegen dabei die Alleinlebenden und die Alleinerziehenden mit 30% sowie die Paare ohne Kinder mit 28%. Überdurchschnittlich von der positiven Arbeitsmarktentwicklung konnten Alleinstehende und Paare mit Kindern profitieren, bei denen 37% bzw. 46% der Fälle wegen einer Verbesserung der Erwerbssituation abgeschlossen werden konnten. Die Existenzsicherung durch eine andere Sozialleistung ist bei Paaren mit und ohne Kinder ein relativ häufiger Abschlussgrund (32% und 49%), bei Ein-Personen-Fällen und Alleinerziehenden ist sie hingegen von zweitrangiger Bedeutung.

#### **Häufigere Unterstützung der 56- bis 64-Jährigen und der Nicht-Erwerbspersonen**

An der Struktur der Sozialhilfebezüger/innen ändert sich wenig. Kinder und junge Erwachsene (18-25 Jahre) sind mit einem Anteil von 30% bzw. 13% bei den Sozialhilfeempfänger/innen übervertreten. Ihre Sozialhilfequoten liegen mit 4,0% und 4,1% deutlich über dem kantonalen Durchschnitt von 2,8%.

#### **Medienmitteilung BFS**

Trotz des allgemeinen Rückgangs gibt es einige Gruppen, die stärker auf die Sozialhilfe angewiesen sind. So nahmen die Fallzahlen der Altersgruppe der 56- bis 64-Jährigen zu, ihr Anteil an den Sozialhilfeempfangenden ist von 5,7% im Jahr 2006 auf 6,6% im Jahr 2007 gestiegen. Auch die Gruppe der Nicht-Erwerbspersonen in der Sozialhilfe ist gewachsen. Mit 2550 machten sie im Kanton Solothurn die Hälfte der unterstützten Personen aus. Am stärksten entwickelt hat sich die Unterstützung von Personen in Ausbildung. Ihr Anteil an den Nicht-Erwerbspersonen betrug im Jahr 2007 10,5%.

#### **Bezugsdauer nimmt zu**

Während 2006 49% der abgeschlossenen Fälle weniger als ein Jahr unterstützt wurden, sind es im Jahr 2007 noch knapp 46%. Haushalte mit Kindern verbleiben dabei tendenziell länger in der Sozialhilfe als Ein-Personen-Fälle und Paare ohne Kinder. Bei 44% der jungen Erwachsenen in der Sozialhilfe betrug die Bezugsdauer weniger als ein Jahr und bei fast 26% zwischen einem und zwei Jahren. Die durchschnittliche Bezugsdauer in den höheren Altersklassen liegt erwartungsgemäss höher.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

### **Die Schweizerische Sozialhilfestatistik**

Die Schweizerische Sozialhilfestatistik des Bundesamtes für Statistik hat zum Ziel, gesamtschweizerische, kantonale und regional vergleichbare Informationen zur Sozialhilfe zu liefern. Sie wurde in enger Zusammenarbeit von Bund, Kantonen und Gemeinden phasenweise eingeführt. Der Kanton Solothurn hat im Jahr 2004 erstmals eine Erhebung durchgeführt (zweites Halbjahr). Seit dem 1. Januar 2005 wird die Statistik über das ganze Jahr erhoben. Die Erhebung basiert auf einer Stichprobe von 44 der total 125 Solothurner Gemeinden. Die Sozialhilfedossiers werden mittels eines standardisierten Fragebogens erfasst. Das BFS und die Fachstelle Aargau/ Solothurn im Statistischen Amt Aargau betreuen die Erhebung und sind für die Sicherstellung der Datenlieferung zuständig. Das Bundesamt für Statistik wertet die Daten für jeden Kanton aus.

Eine wichtige Kennzahl der Sozialhilfestatistik ist die **Sozialhilfequote**. Diese misst den Anteil der unterstützten Personen an der Bevölkerung – gesamthaft oder für spezifische soziodemografische Gruppen. Die Sozialhilfequote ist damit ein Indikator für das Risiko, von Sozialhilfeleistungen abhängig zu werden bzw. von Armut betroffen zu sein. Referenzgrösse ist die ständige Wohnbevölkerung (ESPOP).

Die **Unterstützungsquote** entspricht dem Anteil der Fälle/Unterstützungseinheiten an den Privathaushalten (zivilrechtlicher Wohnsitz) gemäss eidgenössischer Volkszählung 2000.

Die Schweizerische Sozialhilfestatistik ermöglicht Aussagen zu Risikogruppen, zum soziodemografischen Hintergrund, zur familiären Situation der Unterstützten, zur Höhe der geleisteten Hilfe und zur Dauer des Sozialhilfebezugs. Die Problemsituation und die Entwicklung in der Sozialhilfe lassen sich auf einer sachlichen und gesicherten Grundlage beobachten. Die Sozialhilfestatistik ist somit ein wichtiges Instrument für die Sozialpolitik der Kantone.

---

#### **Auskunft vom BFS erteilt:**

Norbert Riesen, BFS, Sektion Sozialhilfe, Tel.: +41 32 71 36578, E-mail: [norbert.riesen@bfs.admin.ch](mailto:norbert.riesen@bfs.admin.ch)  
Doris Scheuch, Fachstelle Sozialhilfestatistik Aargau und Solothurn, Statistisches Amt Aargau,  
Tel. +41 62 835 13 13, E-mail: [doris.scheuch@ag.ch](mailto:doris.scheuch@ag.ch)

#### **Auskunft vom Kanton Solothurn erteilt:**

Bernhard Felder, Leiter Sozialhilfe und Asyl, Amt für soziale Sicherheit,  
Tel. +41 32 627 23 10, E-mail: [bernhard.felder@ddi.so.ch](mailto:bernhard.felder@ddi.so.ch)

---

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: [info@bfs.admin.ch](mailto:info@bfs.admin.ch)

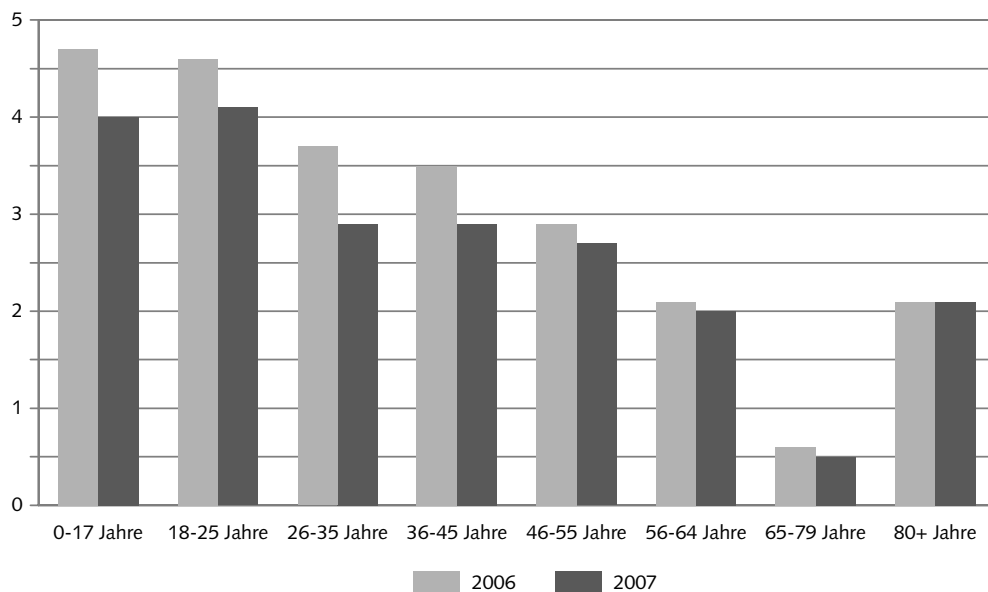
Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061  
E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Sozialhilfequote nach Alter, Kanton Solothurn 2006 und 2007

G 1

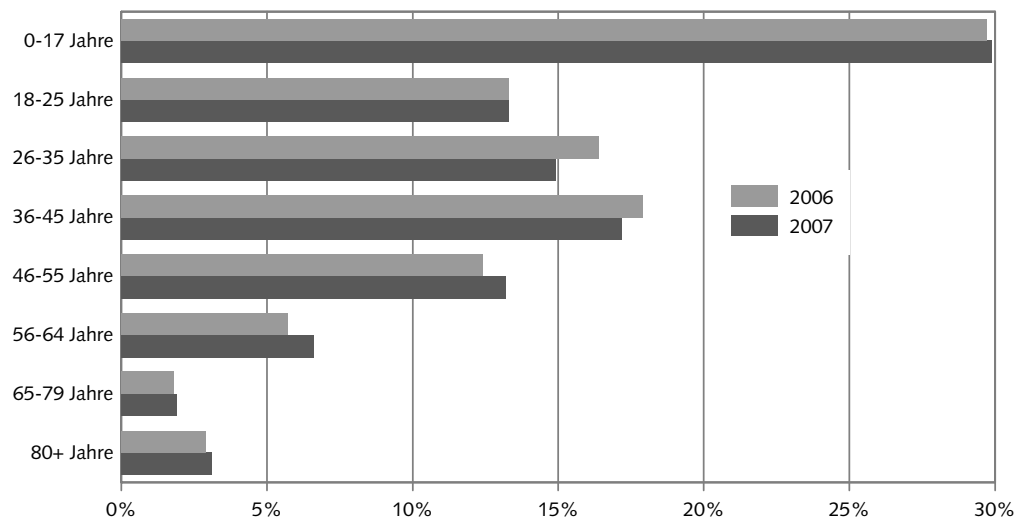


Quelle: BFS, Sozialhilfestatistik 2007

© BFS

Anteil Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklasse  
Kanton Solothurn 2006 und 2007

G 2

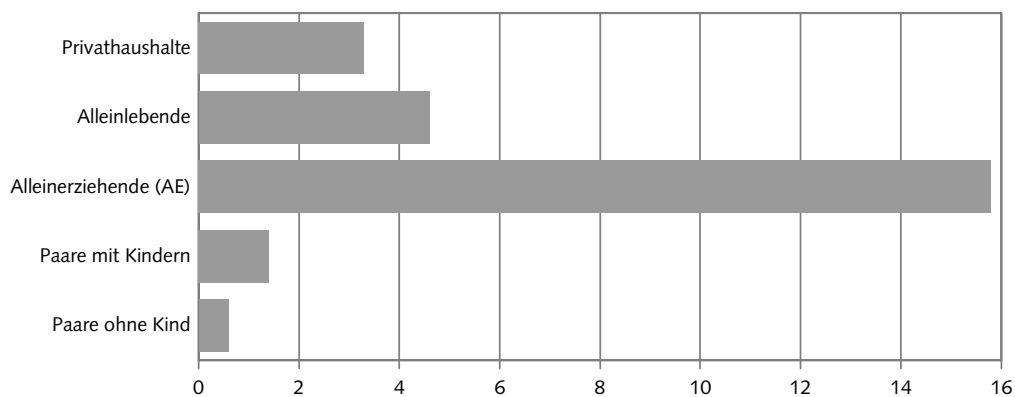


Quelle: BFS, Sozialhilfestatistik 2007

© BFS

### Unterstützungsquote der Privathaushalte nach Fallstruktur Kanton Solothurn 2007

G 3

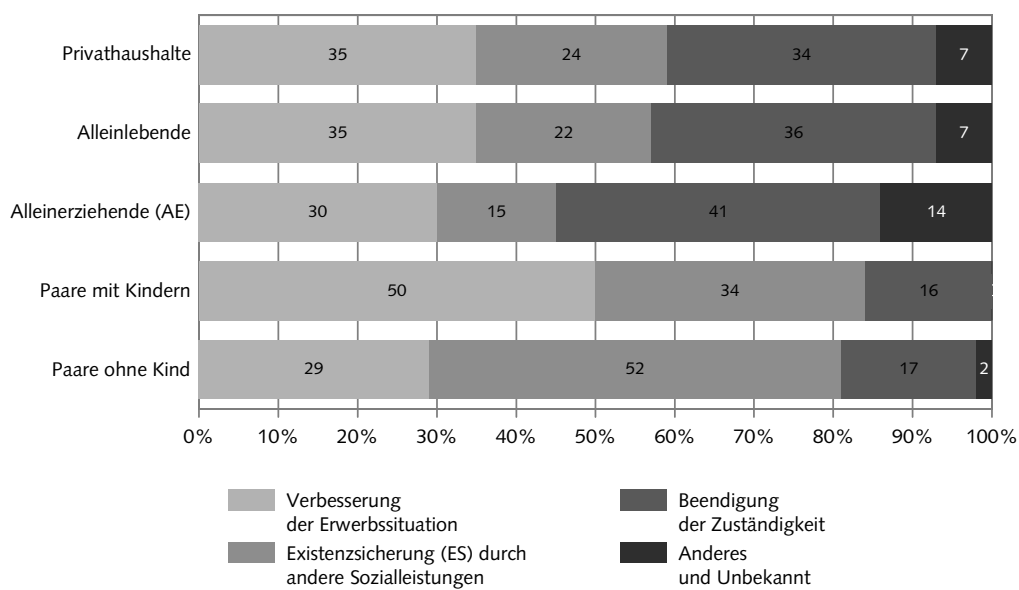


Quelle: BFS, Sozialhilfestatistik 2007

© BFS

### Abschlussgründe nach Fallstruktur, Kanton Solothurn 2007

G 4

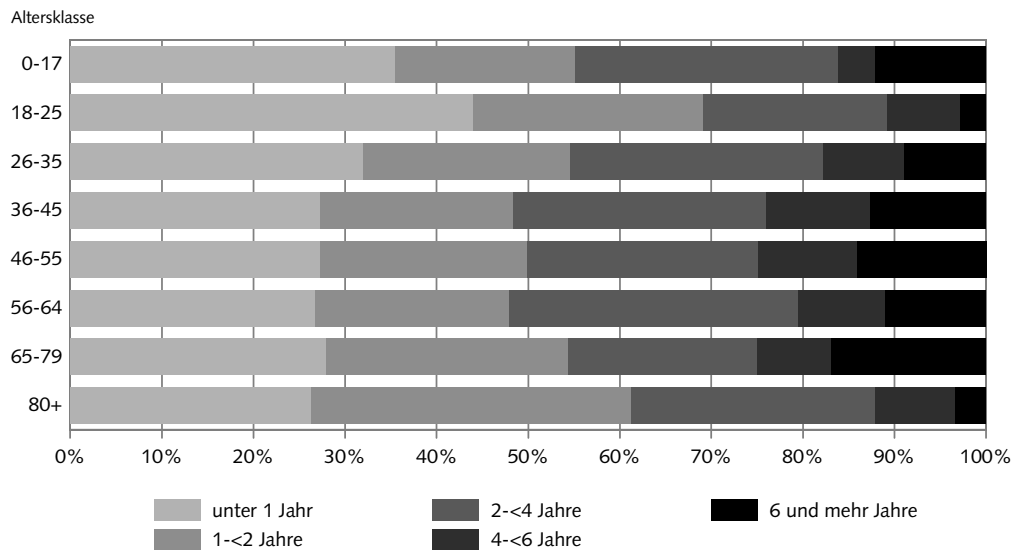


Quelle: BFS, Sozialhilfestatistik 2007

© BFS

Bezugsdauer nach Altersklasse, Kanton Solothurn 2007

G 5



Anmerkung:  
 - Berücksichtigt sind laufende und abgeschlossene Fälle, einschliesslich Doppelzählungen.  
 Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.  
 Nur Antragsteller.

Quelle: BFS, Sozialhilfestatistik 2007

© BFS